Coleopteren aus Circassien,
gesammelt von Hans Leder im Jahre 1887,
 beschrieben von **E. Reitter** in Mödling.

IV. Theil. *)

282. *Scaphosoma agaricinum* Lin. An verpilztem, altem Holze, häufig; 283. *S. boleti* Panz., nur 1 Ex.
 284. *Triplax rufipes* Fbr. An Baumschwämmen, einige Exemplare.
 285. *Triplax collaris* Schall. 1 Ex. und 286. *T. aenea* Schall. In 1 Ex.
 287. *Cyrtotriplax valida* Reitt. 1 St. Auch von Herrn Starck bei Utsch-Dere gefunden.
 288. *Cyrtotriplax octonotata* Bedel, 2 Stücke.
 289. *Leiestes seminigra* Gyll. 1 Expl. Nicht gefunden wurde von Leder:
 290. *Endomychus armeniacus* Motsch. Von Hr. Starck bei Utsch-Dere zahlreich gesammelt.
 291. *Mycetaea hirta* Mrsh. Unter schimmelndem Laub, einige Stücke.
 292. *Agaricophilus reflexus* Motsch. In Circassien häufig. Der Oberseite fehlt der charakteristische grüne Erzglanz der var. *subaeneus* Rtr., welche letztere in Circassien noch nicht beobachtet wurde.
 293. **Alexia circassica** n. sp. *Fere globosa, nitidula, nigra, antennis pedibusque testaceis, subalutacea, pronoto vix, elytris valde obsolete, minus dense punctulatis, pube brevissima, subpulverea.* Long. 1·2 mm.

Mit *A. pubescens* Friv. nahe verwandt, jedoch von dieser durch gesättigt schwarze Färbung, fast halbkugeligen Körper, kürzere, fast staubartige Behaarung und dichtere, undeutlichere, fast gänzlich erloschene Punktur der Flügeldecken unterschieden.

Unter feuchtem Laub, nicht selten.

294. *Alexia sublaevis* Reitt. Aus Swanetien beschrieben Viel seltener als die vorige Art.
 295. **Alexia Lederi** n. sp. *Fere globosa, nitida, vix alutacea, nigra, aut fusco-picea, antennis pedibusque testaceis, pronoto*

*) III. Theil: Wien. Ent. Zeit. 1888, pag. 143.

vix, elytris distincte, subtiliter minus dense punctatis; pube brevi depressa, tenui. Long. 1.1 mm.

Mit *A. pilosa* Panz. zunächst verwandt, aber doppelt kleiner, der Halsschild ist kaum, die Flügeldecken hingegen deutlich, aber feiner und weniger dicht punktirt, die Behaarung der letzteren fein, sehr kurz, anliegend, wenig dicht, doppelt kürzer als bei der verglichenen Art.

Den vorigen Arten ebenfalls sehr ähnlich; aber durch die deutliche Punktirung unterschieden.

Seltener als die vorigen.

296. **Alexia clamboides** n. sp. *Ovalis, rufo-testacea, fulvo-hirta, pronoto vix, elytris subtiliter aut subtilissime punctulatis.* — Long. 1 mm.

Eine kleine rothgelbe Art aus der Gruppe der *pilosella* und *obsoleta*; sie unterscheidet sich von beiden durch ihren ovalen Körpermitriss, ihre geringe Grösse, die helle Färbung und hauptsächlich durch die deutlich, wenn auch fein punktirten Flügeldecken. Die Punktur der letzteren ist etwas veränderlich in ihrer Stärke.

Ein Dutzend Exemplare aus feuchtem Buchenlaub gesiebt.

297. *Diphyllus lunatus* Fbr. var. nov. **inornatus**: Das Dorsum der Flügeldecken ohne gemeinschaftliche, hell behaarte Makel; an deren Stelle befinden sich nur einzelne, spärliche hellere Börstchen.

Ein Exemplar aus Buchenlaub gesiebt. Mir auch aus Samara bekannt.

298. *Diplocoelus humerosus* Reitt. Bei dieser Art sind die feinen, goldgelben Härchen der Flügeldecken in der Mitte zu einer gemeinschaftlichen, undeutlichen Quermakel verdichtet.

Aus Buchenlaub gesiebt.

299. *Antherophagus caucasicus* Reitt. 2 Stücke.

300. *Henoticus serratus* Gyll. Ein braunes und ein rostgelbes Exemplar.

301. *Cryptophagus dilatipennis* Reitt. Bestimmungstabelle XVI (1887), pag. 29. Eine Anzahl Exemplare aus Buchenlaub gesiebt, in der höheren Waldregion des Fischt.

302. **Cryptophagus corpulentus** n. sp. *Ferrugineus, convexus, nitidus, pube fulva brevi, sed haud depressa minus dense*

vestitus, antennarum articulo ultimo penultimo angustiore; prothorace leviter transverso, coleopteris parum angustiore, lateribus aequaliter perparum rotundato, subrecto, angulis anticis callosis postice in dentem acutum producto, dente laterali sat distincto fere ante medium sito, dorso dense fortiter punctato, plica ante scutellum distincta, utrinque prope basin foveola punctiformi impressa; elytris ovalibus, fortiter parum dense punctatis. Long. 2·5—2·8 mm.

Mit *Cr. simplex* Mill. verwandt, aber durch die kürzere, plumpe Körperform, rauhere, nicht in Reihen angeordnete Behaarung und den queren Halsschild abweichend. Das letzte Glied der Fühler ist deutlich schmaler als das vorhergehende. Der Halsschild ist schmaler als die Flügeldecken, an den Seiten sehr wenig gerundet, in der Mitte am breitesten, oben gedrängt, und stark punktirt, mit den gewöhnlichen beulenartigen Erhabenheiten. Die eiförmigen, gewölbten Flügeldecken sind an der Basis ebenso stark wie der Halsschild punktirt, aber weniger dicht, zur Spitze hin feiner und weitläufiger.

303. **Cryptophagus circassicus** n. sp. *Oblongo-subovalis, ferrugineus, convexus, nitidulus, pube brevi depressa fulva sat dense tectus, antennarum clava parum abrupta, hujus articulis sensim fere latioribus; prothorace latitudine parum brevior, subquadrato, margine antice late subemarginato, lateribus levissime aequaliterque rotundato, angulis anticis minus lineolatim prominulis, postice haud dentatis, dente laterali parum perspicuo et fere in medio sito, supra dense subtiliter punctato, ante basin leviter transversim depresso, utrinque sine foveola punctiformi; elytris oblongo-ovatis, prothorace vix evidenter latioribus, subtiliter dense punctatis. Long. 2—2·1 mm.*

Gehört nach meiner Bestimmungstabelle der Cryptophagen (Heft XVI, pag. 20) in die Untergattung *Mnionomus* Woll. und ist zunächst mit *Cr. montanus* Bris. verwandt, von dem er sich durch geringere Grösse und etwas feinere Punktur der Oberseite unterscheidet, welche letztere am Halsschild nicht dichter ist, als auf der Basis der Flügeldecken. Der Halsschild ist auch etwas breiter, die lineare Verbreiterung der Vorderwinkel deutlicher, das Lateralzähnnchen deutlicher, in oder dicht vor der Mitte stehend und der Basalrand ist jederseits weniger stark gebuchtet. Das Punktgrübchen jederseits an der Basis fehlt dieser Art ebenfalls. Von *Cr. lapidicola*

durch die einfache, kurze, anliegende Behaarung der Oberseite und den breit ausgeschnittenen Vorderrand des Halsschildes verschieden.

Vier Exemplare aus feuchtem Laub gesiebt.

304. *Cryptophagus* n. sp. bei *Thomsoni* Reitt. Nur 1 Ex., nach welchem mir die Aufstellung einer neuen Art nicht rathsam erscheint.
305. *Cryptophagus dentatus* Hrbst. Einige Exemplare, abweichend durch kürzeren Halsschild.
306. *Caenoscelis subdeplanata* Bris. Ein einzelnes Stück.
307. *Atomaria fuscicollis* Mannh. Nicht selten.
308. *Atomaria linearis* Steph., 309. *A. alpina* Heer und 310. *A. pulchra* Er. Einzelne Stücke.
311. *Atomaria apicalis* Er. Häufig; 312. *A. ruficornis* Mrsh., einzeln; 313. *A. fuscata* Schh., gemein; 314. *A. peltata* Kraatz, 1 Ex.; 315. *A. gutta* Steph., einige; 316. *A. nigripennis* Payk., 1 Ex. und 317. *A. pusilla* Payk., häufig.
318. ***Atomaria singularis*** n. sp. Ganz von der Gestalt der *A. apicalis* Er., aber grösser, oval, gewölbt, glänzend rostroth, äusserst fein, kurz und anliegend gelblich behaart. Fühler mit ziemlich langem Wurzelgliede, die Keulenglieder gleichbreit, die beiden vorletzten quer. — Halsschild quer, etwas schmaler als die Flügeldecken, nach vorne gerundet verengt, sein linienförmig begrenzter Rand von oben nicht sichtbar, oder höchstens in der Nähe der fast rechteckigen Hinterecken, die Scheibe gewölbt, fein und nicht dicht punktirt, die schwach doppelbuchtige Basis quer niedergedrückt, äusserst fein linienförmig gerandet, der Rand vor dem Schildchen merklich stärker aufgebogen. Flügeldecken kurz eiförmig, zur Spitze stark verengt, oben stark gewölbt, ebenso fein und wenig dicht wie der Halsschild punktirt. Die Beine etwas wenig heller gefärbt. Mit *A. basicornis* Reitt., Bestimm.-Tab. Heft XVI, pag. 51, nahe verwandt, aber doppelt grösser, gewölbter und der Halsschild nicht zur Basis, sondern von da nach vorne verengt. In Circassien; scheint äusserst selten zu sein.
319. *Atomaria Attila* Reitt. In einigen Exemplaren aus feuchtem Buchenlaub gesiebt.

320. *Atomaria rubricollis* Bris. v. *sparsula* Reitt. Ist wahrscheinlich selbständige Art. Eine Anzahl in ganz übereinstimmenden Exemplaren.
321. *Atomaria cephenoides* Reitt. Bestimm.-Tab. XVI (1887), pag. 53 var. nova: **circassica**. Etwas gestreckter als die Stammform, gewöhnlich auch kleiner, die Oberseite, namentlich die Flügeldecken, etwas länger und viel rauher behaart, die Behaarung aus anliegenden und aufgerichteten Haaren bestehend, endlich sind die Flügeldecken sehr deutlich länger eiförmig, wodurch die gestrecktere Gestalt bedingt wird. Die Färbung ist meist heller rostroth oder rostbraun, einfarbig oder die Flügeldecken bräunlichschwarz. Ist vielleicht selbständige Art. Unter nassem Buchenlaub, ziemlich zahlreich.
322. *Sternodea Lederi* Reitt. In einiger Anzahl aus feuchtem Laub gesiebt.
323. ***Sternodea Miki*** n. sp. *Parvula, ovata, nitida, rufo-testacea, parce fulvo-pubescent, antennarum articulo secundo suboblongo, tertio fere quadrato, prothorace parce, antice ante lineam dorsalem fortiter, postice subtiliter punctato; elytris subtilissime parce punctulatis; prosterno in medio antice cristato.* Long. 1 mm.

Noch etwas kleiner als *St. Raddei* Rtt., kürzer eiförmig, gelbroth, glänzend, sehr fein, kurz und spärlich gelb behaart, zwischen den kurzen Härchen mit einzelnen etwas längeren, und etwas gehobenen Haaren. Das zweite Glied der Fühler etwas länger als breit, das dritte fast quadratisch. Halsschild breiter als lang, nach vorne im Bogen verengt, die Scheibe hinter der Mitte mit einer gebuchteten Querlinie, die durch ziemlich starke Punkte begrenzt wird; vor dieser Linie ist das Dorsum stark und weitläufig, hinter derselben höchst fein und spärlich punktirt. Die kurzen, eiförmigen Flügeldecken schwach gewölbt, ebenso spärlich und höchst fein punktulirt. Die Punktur der Flügeldecken ist nur bei starker Vergrößerung erkennbar. Das Prosternum hat vorne einen bis über die Mitte reichenden Mittelkiel.

Mit *Raddei* verwandt und durch die auf Halsschild und Flügeldecken sehr spärliche Punktur sogleich zu erkennen. Bei *Raddei* ist der vordere Theil des Halsschildes sehr dicht, die Flügeldecken etwas spärlicher, aber nicht feiner punktirt.

Die Zwischenräume der Punkte auf der Oberseite sind bei *Miki* mindestens dreimal grösser als bei *Raddei*.

Ich widme diese ausgezeichnete Art meinem Redaktionscollegen und Freunde, dem bekannten Dipterologen Professor Jos. Mik in Wien.

Mit der vorigen Art zahlreich gesammelt.

324. *Sternodea Raddei* Reitt. Nur wenige Stücke.
325. *Ephistemus globulus* Payk. 2 Ex.
326. *Agelandia grandis* Reitt. Zwei Stücke aus tiefen, feuchten Laublagen gesiebt.
327. *Metophthalmus humeridens* Reitt. Mit den vorigen in einiger Anzahl.
328. *Lathridius angulatus* Mnnh. Nicht selten. 329. *L. sinuatocollis* Fald. (*caucasicus* Mnnh.). 3 Ex.
330. *Enicmus minutus* Lin., 331. *E. transversus* Oliv. Beide häufig.
332. *Enicmus Mannerheimi* Kolen. Diese schöne und ausgezeichnete Art erbeutete Leder in 9 Ex.
333. *Dasycerus crenatus* Motsch. Unter feuchtem Buchenlaub der circassischen Wälder häufig.
334. *Corticaria elongata* Hum. Häufig.
335. *Melanophthalma gibbosa* Hrbst. Unter wenig feuchtem Laube, häufig.
336. *Melanophthalma transversalis* Gyll. Zahlreich die var. *suturalis* Mnnh.
337. *Melanophthalma sericea* Mnnh. var. *albipilis* Reitt. Nur 1 Ex.
338. *Triphyllina Lederi* Reitt. Unter faulendem Laub, häufig.
339. *Litargus bifasciatus* Fabr. Unter trockenen Buchenrinden, häufig.
340. *Tritoma quadripustulata* Lin. 1 Ex.
341. *Tritoma atomaria* Fabr. Einige Stücke.
342. *Atritomus univestris* Reitt. Mehrere Exemplare, darunter einige mit schwarzbrauner Oberseite.
343. ***Atritomus irregularis*** n. sp. *Sat late ovalis, convexus, nitidus, castaneus, parce breviterque pubescens, antennis, palpis pedibusque testaceis, antennis elongatis, vix clavatis, prothorace transverso, coleopteris angustiore, crebre fortiter punctato, lateribus rotundato, utrinque ante basin oblique impresso,*

elytris haud striatis, fortiter minus dense punctatis, punctis irregularibus, nonumquam parum seriatis, striola suturali pone scutellum et ad apicem magis impressa. Long. 3.3 mm.

Mit *A. univestris* Reitt. verwandt, aber kleiner, breiter, mit längeren, zur Spitze hin kaum verdickten Fühlern und durch die starke irreguläre Punktur der Flügeldecken sehr ausgezeichnet.

Kurz oval, gewölbt, glänzend, fein und spärlich gelbbraun behaart, die Fühler, Palpen und Beine gelbbraun. — Fühler die Mitte des Körpers überragend, das 2. bis 6. Glied nahezu von gleicher Stärke, Glied 2—4 und 6—11 fast länger als breit, Glied 5 gestreckt. Kopf klein, dicht und stark punktirt. Augen gross, kugelförmig, oben abgerundet, stark vorragend. Halsschild doppelt so breit als lang, schmaler als die Flügeldecken, an den Seiten stark gerundet, fein gerandet, kaum merklich gekerbt, schwach aufgebogen, fast in der Mitte am breitesten, oben ziemlich dicht und stark punktirt, der Hinterrand stark doppelbuchtig, die Scheibe vor demselben jederseits mit einer etwas schrägen Längsimpimpression. Schildchen ziemlich klein, nahezu viereckig, schwer sichtbar punktirt, matt. Flügeldecken kurz oval, gewölbt, zerstreut grob punktirt, die Punkte nur mässig dicht stehend, hier und da, namentlich hinter den Schultern etwas reihig gestellt; der sehr feine, der Naht sehr genäherte Nahtstreif in der Gegend des Schildchens und gegen die Spitze zu tief eingedrückt. Beine schlank.

Acht Exemplare an verpilztem Holze aufgefunden.

344. *Typhaea fumata* L. 1 Ex.

345. *Epuraea obsoleta* Fbr. An ausfliessendem Baumsafte, häufig.

346. *Epuraea aestiva* Lin. und 347. *E. florea* Er. Einzeln auf Blüthen.

348. *Micruria melanocephala* Mrsh. Unter feuchtem Laub, häufig.

349. *Omosita discoidea* Fbr. Bei Aesern, gemein.

350. *Soronia grisea* Lin. An ausfliessendem Baumsafte.

351. *Meligethes viduatus* Strm., 352. *M. pedicularius* Gyll., 353. *M. difficilis* Heer., alle auf Blüthen.

354. *Pocadius ferrugineus* Fabr. var. nova: **adustus**. *Ferrugineus, elytris apicem versus nigricantibus*. Im ganzen

- Kaukasus verbreitet. Ferner ist mir bekannt aus dem Kaukasus und den Meeralpen: var. **thoracicus** Baudi in lit.: *Ferrugineus, thorace plus minusve nigrito*.
355. *Cychramus fungicola* Heer. Auf Gesträuch, häufig.
356. *Cryptarcha strigata* Fbr. An ausfliessendem Baum-safte, 2 Ex., die zur Stammform gehören. — Die von König entdeckte var. *circassica* Reitt. Deutsch. Ent. Ztg. 1887, pag. 287, wurde von Leder nicht erbeutet. Ebenso nicht der von Starck gesammelte
357. *Ips latefasciatus* Reitt. aus Circassien und Swanetien.
358. *Ips quadriguttatus* Fbr. 2 Ex.
359. *Ips* (*Glychrochilus*) *quadripustulatus* Lin. Ein Exemplar.
360. *Rhizophagus parallellocollis* Gyll., 361. *R. perforatus* Er. und 362. *R. dispar* Payk. Einige Exemplare.
- Von Leder nicht gefunden, von Herrn Starck aber zahlreich gesammelt wurde
- Nemosoma cornutum* Sturm und
- Ostoma pubescens* Er. in einzelnen Stücken bei Utsch-Dere.
363. *Thymalus Aubei* Leveille. Einige Stücke.
364. *Corticus tauricus* Germ. Unter Laub am Fusse starker Buchen, häufig.
365. *Corticus brevipennis* Reitt. Mit dem Vorigen, aber selten.
366. *Ditoma juglandis* Fbr. 1 Ex.
367. *Endophloeus exsculptus* Germ. Ein Dutzend Stücke.
368. *Dechomus sulcicollis* Germ. Unter Baumrinden, selten.
369. *Bothrideres contractus* Fbr. 1 Ex.
370. **Cerylon grandicolle** n. sp. *Ferrugineum, leviter convexum, nitidulum, antennis sat crassis, articulo 2. subquadrato, 3. leviter oblongo, 4—7 transversis, capite subtilissime punctulato; prothorace grandissimo, coleopteris parum brevioribus, subquadrato, leviter depresso, fortiter inaequaliter punctato, ante basin utrinque profunde longitudinaliter impresso, basi fortiter bisinuata; elytris breviter ovalibus, thorace vix sesqui longitudinis, leviter convexis, quinque-striatis, striis, punc-*

tulatis, dorsalibus ad apicem longe evanescentibus, stria suturali integra, pedibus robustis. Long. 2—2.3 mm.

Diese neue, durch ihren äusserst grossen Halsschild höchst ausgezeichnete Art ist zunächst mit *fagi* Bris. verwandt, mit der sie sonst grosse Aehnlichkeit besitzt. Sie unterscheidet sich durch die stets rostrothe Färbung, kürzere, gedrungenere, mehr eiförmige Gestalt, den sehr umfangreichen Halsschild, der nur etwas kürzer ist als die Flügeldecken und durch die kurzen Flügeldecken mit nur 5 Streifen.

Die Fühler sind viel dünner als bei *fagi*, die Dimensionen der einzelnen Glieder sind jedoch nahezu dieselben, die Keule viel stärker abgesetzt. Die Beine kürzer und dicker. Der Kopf ist nur höchst fein punktulirt. Halsschild so breit als die Flügeldecken, sehr gross, nur etwas kürzer als die letzteren, fast parallel, vom vorderen Drittel nach vorn gerundet verengt, oben wenig gewölbt, ziemlich dicht, mässig stark und ungleichmässig punktirt, an den Seiten, dann vorn und in der Mitte feiner punktirt, die starken Punkte dichter und feiner als bei *fagi* Bris., die Basis stark doppelbuchtig, an der letzteren jederseits mit einer starken Längsdepression, ähnlich wie bei der verglichenen Art. Diese Depression erreicht nach vorne ein Drittel der Länge des Halsschildes. — Flügeldecken kurz eiförmig, vorne etwas höher gewölbt als der Halsschild, jede mit 5 Punktstreifen, wovon der Suturalstreif ganz und an der Spitze stärker vertieft ist, die andern weit vor der Spitze allmählig verschwinden; die Seiten ohne Streifen; die Zwischenräume ziemlich breit und spärlich, schwer sichtbar punktirt.

Durch die geringe Anzahl der Flügeldeckenstreifen entfernt sich diese Art von allen bekannten Arten und ist dadurch gar nicht zu verkennen.

Unter Baumrinden, ziemlich selten.

371. *Cerylon histeroides* Fabr. 1 Stück.

Mir von Abchasien bekannt und von Herrn Starck am Abago gesammelt wurde:

Cucujus haematodes Fbr. var. *caucasicus* Motsch. Grösser als die Stammform, an den Vorderwinkeln des Halsschildes stehen zwei grössere Zähne und auch die Zähnchen in der Nähe der Hinterecken treten stärker

- vor, wodurch der Halsschild die seitliche Rundung der Stammform verliert.
372. *Laemophloeus brevicornis* Thoms.? Eine wahrscheinlich neue, mit *L. brevicornis* verwandte Art. Nur 1 Ex.
373. *Hyliota planata* L. Unter Eichenrinden, häufig.
374. *Silvanus surinamensis* L. und 375. *S. similis* Er. Nicht selten.
376. *Monotoma longicollis* Gyll. 1 Stück.
377. *Dermestes murinus* Lin., 378. *D. lardarius* L. Beide häufig.
379. *Dermestes lanarius* Illig. 2 Ex., 380. *D. undulatus* Brahm. Einige Stücke.
381. *Anthrenus fuscus* Latr. Zwei einer hell gefärbten Varietät angehörende Stücke.
382. *Cistela varia* Fbr. 1 Ex.
383. *Platysoma compressum* Hrbst. Unter Rinden häufig.
384. *Hister cadaverinus* Hoffm. Häufig. 385. *H. unicolor* Lin., 386. *H. terricola* Germ., 387. *H. 12-striatus* Schrank, je 1 Ex. 388. *H. ruficornis* Grim. 2 Ex.
389. *Saprinus nitidulus* Payk. An Aesern.
390. *Saprinus furvus* Er. 1 Ex.
391. *Plegaderus caesus* Ill. Fischt, Utsch-Dere.
392. *Onthophilus striatus* Forster. 1 Ex. gesiebt.
393. *Platycerus cervus* Lin. 1 Ex. mit ziemlich entwickeltem 6. Fühlergliede.
394. *Platycerus ibericus* Motsch. (*orientalis* Kraatz). Wenige Exemplare.
395. *Dorcus parallelepipedus* Lin. 1 Ex. bei Sotschi.
396. *Systemocerus caraboides* Lin. Häufig.
397. *Aesalus Ulanowskii* Ganglb. Soc. Ent. 1886, pag. 89. Zwei ♀.
398. *Sinodendron cylindricum* L. Ein ♀.
399. *Onthophagus coenobita* Hbrst. und 400. *O. ovatus* L. Häufig.
401. *Aphodius Lederi* Harold und 402. *A. constans* Duft. Je 1 Ex.
403. *Aphodius* (*Acrossus*) *rufipes* L. Häufig.
404. *Oxyomus sylvestris* Scopol. Aus nassem, faulendem Laub gesiebt. Der Mangel an Coprophagen erklärt sich

durch den Umstand, dass sie von Leder nicht beachtet wurden.

405. *Thorectes inermis* Mén. Nur 1 Ex.; von Starck am Abago in reichlicherer Anzahl gesammelt. Die Beschreibung von Ménétrés stimmt vollkommen und der Vergleich mit *Lethrus* ist sehr zutreffend. Die Vorder-schienen des ♂ haben vor der Spitze ihrer Innenseite einen grossen und weiter gegen deren Wurzel mehrere kleinere Zähne. Der Apicalzahn an der Aussenseite der Vorderschienen ist beim ♂ getheilt, beim ♀ einfach.
406. *Hoplia pollinosa* Kryn. Auf Blüthen, am Südabhang des Oschten, sehr häufig.
407. *Rhizotrogus solstitialis* L. var. *volgensis* Fisch. Sehr häufig. Alle Exemplare sind gleichartig ohne auffällige Uebergänge zur Stammform.
408. *Rhizotrogus tauricus* Blanch. Fast ebenso häufig. Von Leder nicht gefunden wurde die bei Utsch-Dere von Herrn Starck entdeckte Art:
Rhizotrogus Brenskei Reitt. Wien. Ent. Ztg. 1888, pag. 68.
409. *Polyphylla Olivieri* Lap. var. *caucasica* Heyden. Ein einzelnes Exemplar.
Phyllopertha arenicola Muls. v. *pilosella* Reitt. Von Starck bei Utsch-Dere zahlreich, von Leder nur im centralen Kaukasus bisher gesammelt.
410. *Cetonia floricola* Hrbst. var. *pulverulenta* Mén. (*caucasica* Kolen.) Einige Exemplare.
411. *Chalcophora mariana* Lin. Nicht selten.
412. *Trixagus dermestoides* Lin.,
413. *T. elateroides* Heer, häufig.
414. *T. carinifrons* Bonv. 1 Ex.
415. *Xylophilus humeralis* Duf. 1 Ex.
416. *Drasterius bimaculatus* Rossi. Einige Stücke.
417. *Elater elongatulus* Fbr. Nicht häufig.
418. *Elater circassius* Reitt. Wien. Ent. Ztg. 1887, pag. 212. Wenige Stücke.
419. *Elater auranticulus* Reitt. l. c. pag. 213. 1 Ex. mit blasserem Flügeldecken als Stücke aus dem centralen Kaukasus.
420. *Cryptohypnus minutissimus* Germ. 1 Ex.

421. *Melanotus* sp. Eine grosse, mit *castanipes* Payk. verwandte Art, welche immer dunkle Beine besitzt. Sie wurde auch im centralen Kaukasus gesammelt und seinerzeit von Kiesenwetter als *M. aspericollis* Muls. bestimmt, welche Bestimmung jedoch nicht richtig sein kann, weil die letztere Art mittlerweile zu *tenebrosus* Er. gezogen wurde, mit welcher das vorliegende Thier keine Aehnlichkeit besitzt.
422. *Athous subfuscus* Müll. Selten.
423. ***Athous circassicus*** n. sp. *Niger, nitidulus, subtiliter helvolo-pubescent, antennis pedibusque testaceis; antennis indistincte serratis, articulo secundo latitudine parum longiore, tertio leviter oblongo, secundo longiore, quarto majore; capite dense fortiter punctato, fere plano, prothorace leviter oblongo, dense subtilissime punctulato, lateribus in medio leviter rotundato, ante angulos posticos fere parum constricto, angulis posticis leviter divergentibus, acutis, supra carinatis; elytris brunneis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis vix convexis, dense subtilissime punctatis; subtus dense subtiliter punctatis; abdomine lateribus et segmentis apicem versus brunneis. Long. 10—11 mm.*

Gehört nach Candèze in die Gruppe des *A. infuscatus* Esch., *dauricus* Mnnh. und *Sedakovii* Mnnh. Er ist dem *subfuscus* täuschend ähnlich, ebenso geformt und gefärbt, aber die Punctur der Oberseite ist feiner und dichter und die Hinterwinkel des Halsschildes sind fein gekielt. Einige Exemplare von Nadelholz gepocht.

424. *Athous circumductus* Mén. Einige Ex.
425. *Athous cavatus* Cand. 1 Ex.
426. *Diacanthus saginatus* Mén. Häufig.
427. *Agriotes turcicus* Cand. Wenige Stücke.
428. *Logesius* (*Idolus*) *picipennis* Bach. var. nova **adrastoides**: *Niger, antennarum basi, pedibus, elytrorum vitta lata integra testaceis.*

Diese Var. entspricht der Var. b. bei Candèze. Sie kommt auch in Illyrien und in den Pyrenäen vor, ist aber selten. In Circassien scheint diese Art nur in dieser Form aufzutreten und ist daselbst häufig.

429. *Dolopius marginatus* 1 Ex.

Reitter, Edmund. 1888. "Coleopteren aus Circassien, gesammelt von Hans LEDER im Jahre 1887. IV. Theil." *Wiener entomologische Zeitung* 7, 169–180.
<https://doi.org/10.5962/bhl.part.27363>.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/43819>

DOI: <https://doi.org/10.5962/bhl.part.27363>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/27363>

Holding Institution

Smithsonian Libraries

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.